

AB

BB

2455

III

Käuflich erworben  
von der ULB Halle



von der ULB Halle

6

Zu  
Vermehrung  
Eines  
Immerwährenden Andenkens

Des  
Hoch-Mohlgebohrnen Herrn/

H E R R N

**H**ans **A**dam

von **L**ende/

Auff Trinum und Alt Technik Erbherens  
Meyland Königl. Preussischen Obristen  
und Ampts-Hauptmanns der Herrschaft  
Rosenburg/

Welcher

Nach rühmlich vollbrachtem Leben

Am 18. Febr. MDCCVI.

seelig verstorben/

Wolten dieses hinben fügen

**N**achgesezte gute Freunde.

---

S A L L E /

Druckts Christian Henckel / Univers. Buchdr.

17  
Benedictus  
Amen

18  
Vere

19  
Amen

20  
Amen

21  
Amen

22  
Amen

23  
Amen

24  
Amen

25  
Amen





**S** Ablasser / wer dein Grab mit Ehren-Torherr  
 schmücket /  
 Der thut / was Deinem Ruhm und seinen  
 Pflicht gebührt :  
 Man findet an Dir / was sich zu einem Krieger  
 schicket /

So daß noch Zeit noch Weid Dir dieses Lob entführt.  
 Du hast zwey Königen / von Preussen und von Schweden  
 Im Kriege als ein Held / und als ein kluger Mann  
 Zur Friedens-Zeit gedient / davon die Fama reden /  
 Und Fürst und Unterthan mit Ruhm gedencken kan.  
 Doch was hilft Tapfferkeit? wenn uns der Tod bekriegeret /  
 Was hilft ein kluger Sinn? wenn dieser Feind sich regt;  
 Es wird der Tapfferste durch dessen Macht besieget /  
 Der allerklügste wird durch ihn in Staub gelegt.  
 Drum solte Tapfferkeit uns in dem Tode nützen /  
 So würde mancher sich von dessen Wuth befreyn /  
 Ja könte diese hier uns vor dem Sterben schützen /  
 So würdest Du gewiß auch nicht gestorben seyn.

Zum rühmlichen Andencken des Herrn Obristen  
 von Kennau schrieb dieses

SAMUEL STRYK, Jctus.

**W**aget sich des Todes Macht auch an Fürstliche Palläste /  
So verschont er auch die Häuser Fürstlicher Bedienten nicht.  
Wer in ihrer Gnade steht / stehet nur so lange feste /  
Als der letzte Feind die Pfeiler seines Lebens nicht zerbricht.

**Der Hochseeligste** hat sich seines Fürsten Gunst erworben  
ER hat sich bey seines gleichen lieb und angenehm gemacht.  
Und deswegen lebt ER noch / ob ER gleich vorhin gestorben /  
Ob man gleich den blassen Körper in das dunckle Grab gebracht.  
Denn ER hat durch Seine Treu diesen schönen Ruhm verdientet /  
Das man JHM auch nach dem Tode einen treuen Diener nennt.  
Wie nun dieses Lob besteht / und Sein Nahme bey uns grünet /  
So wird JHM auch seine Ruhe in der Grufft nicht mißge gönnt.

Dem Hochseeligsten Herrn Obristen schrieb dieses  
zum letzten Ehren

Christian Thomas.

**E** muß das Ende stets vor klugen Augen stehn /  
Dieweil dasselbige die Thaten soll belohnen.  
Den besten Streiter kan man an dem Ende sehn /  
Der Ausgang giebet erst die schönsten Sieges-Cronen.

Dis hat man / seit die Welt in ihren Angeln ruht /  
In vielen tausenden vorlängst schon wahrgenommen /  
Es wird ein jedes Werck erst durch sein Ende gut /  
Das Ende macht das Glück und Leben selbst vollkommen.

Kommt / Sterbliche / herbey! schaut diesen **grossen Mann** /  
Damit Sein Beyspiel euch zu Seinem Glücke wende :  
Er fängt bey Seinem Tod ein ewig Leben an /  
So fröhnt das Ende nun ohn Ende den von Ende.

Jacob Friedrich LUDOVICI, D.

P.P. und der Juristen Facultät Assessor.



AB BB 2455

ULB Halle

3

004 483 707



f

sb.







6

Zu  
Zernehmung  
Eines  
Zimmerwährenden Andenkens

Des  
Hoch-Mohlgebohrnen Herrn/  
H E R R N

Hans Adam  
von Ende/

Auff Trinum und Alt Jernitz Erbherrens  
Meyland Königl. Preussischen Obristen  
und Ampts-Hauptmanns der Herrschaft  
Rosenburg/

Welcher  
Nach rühmlich vollbrachtm Leben  
Am 18. Febr. MDCCVI  
seelig verstorben/  
Wolten dieses Hinben fügen

Nachgesezte gute Freunde.

---

HALLE/  
Drucks Christian Denckel / Univers. Buchdr.

